

Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 17

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

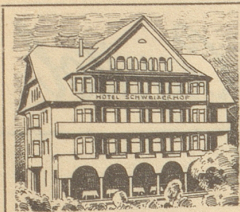
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität

Telephon 7 30 14

Inhaber: R. Neeser-Ott

Bei veralteten Leiden

können mit Juridin-Quartabletten Rheuma, Gicht und Schmerzen in den Gelenken und Gliedern gute Erfolge erzielt werden. Außerdem sind sie sehr preiswert und gut beförmlich, so daß ein jeder sie probieren kann. 40 Tabletten kosten nur Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.



Die Zeit ohne

«Laterne»

ist glücklich vorüber. Auch in den Abendstunden können Sie unbesorgt den heimlichen Tea-Room mit Bar in Zürichs romanischer Altstadt erreichen, Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Walter Hauff.

Modelia
Sarsaparill Model

Anlässlich ihres 60jährigen Bestehens hat SARSAPARILL MODELIA ihren alten, in der ganzen Schweiz bekannten Namen, SARSAPARILL MODEL, wieder angenommen. 60 Jahre Erfolg verbürgen ihre gute Wirkung als allgemeine Blutreinigung, Frühjahrs- und Herbstkur, als mild und sicher wirkendes Abführmittel bei chronischer Verstopfung und deren Folgen wie: Autointoxikationen, Hautunreinigkeiten, Bibeli, schlechter Teint, Leberbeschwerden, Migräne und Appetitmangel. - SARSAPARILL MODEL, ein Extrakt aus wirksamen, exotischen Heilpflanzen, ist angenehm im Geschmack und kann von jedermann genommen werden. In allen Apotheken zu Fr. 5.— und Fr. 9.— Kurlflasche.

Central-Apotheke, Genf, Gavin & Co.



Er lobt seine Frau

Sie hat nun eingesehen, daß die Suppen, Saucen, Gemüse und Salate mit Cenovis-Vitamin-Würze nicht nur feiner, sondern dank den B-Vitaminen auch kräftiger werden. Streichen Sie auf ein Butterbrot einmal eine schwache Messerspitze voll Cenovis. Etwas ganz Feines! So wird jede mit Cenovis gewürzte Speise einfach pikant, denn Cenovis enthält 30 mal mehr B-Vitamine als Vollkornbrot. Cenovis ist die einzige Vitamin-Würze, welche man als Brotaufstrich und für Suppen, Saucen und alle Speisen verwendet. Es lohnt sich wirklich, all die guten, seit 30 Jahren in der welschen Schweiz bekannten Cenovis-Produkte zu probieren. Cenovis-Produkte werden noch mancher Frau zu jenem anerkennenden Lob verhelfen, das so sehr freut. In Reformhäusern und Lebensmittelgeschäften.

Cenovis
Vitamin-Extrakt
Neue Würze - Neue Vorteile

Ausgiebige Tube Fr. 1.48, Dose 125 g Fr. 2.55, Haushaltsdose 250 g 4.80, Stange, 5 Würfel, 25 Rp. Flasche 125 g Fr. 1.30, Nachfüllung 125 g 97 Rp. Vorteilhaft billige Sparflasche 1000 g Fr. 7.20.

Neu und von anerkannter Wirkung in der Zusatz- und Kraftnahrung ist die feine Bierhefe, welche dem Cenovimalt nicht nur einen zusagenden Geschmack gibt, sondern auch stärkende Kraft. Cenovimalt ist eine der wenigen, wenn nicht alleinige Frühstücksgetränke mit Bierhefe. Ein Versuch wird Sie begeistern. Dose Fr. 2.14 inkl. Wust.

Die Frau

Vorwort und Einführung

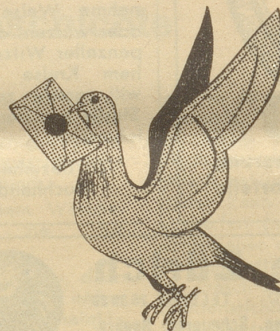
Ich habe, wie jedes Jahr, konservativ wie ich nun einmal bin, beschlossen, die Frühjahrsputzete im Juli abzuhalten. Ich habe zwei ausgezeichnete Gründe dazu:

Erstens kann ich so den Frühling staubfrei genießen, weil Staub, der einfach liegen bleibt, mich nicht so stört.

Und zweitens, weil ich im Juli fort bin. Und ich putze viel lieber ohne mich.

Aber da das Erneuerungsbedürfnis im Frühling doch unbestreitbar vorhanden ist, will ich es da abregieren, wo es weniger Staub aufwirbelt. Nämlich auf unserer Seite des Nebi. Die Sache ist die: Ich habe plötzlich Sehnsucht nach einem Briefkasten. Ich weiß, wir haben einen, samt einem herrlichen Onkel mit rauschendem Vollbart, den ich längst verführt hätte, wenn ich zwanzig Jahre jünger und er nicht ein so sturer Moralist wäre. Ich meine, den Onkel, nicht den Bart. Aber das sind Redaktionsinterna, die nicht an die Öffentlichkeit gehören. Reden wir also lieber vom Brief-

kasten. Also dem Onkel sein Briefkasten ist mir mit seinen Belangen jetzt im Frühjahr zu sachlich, sozusagen zu unweiblich. Sehn Sie doch einmal, wie es in den feineren Damenzeitschriften zu- resp. hergeht. Also so einen Briefkasten sollten wir zusätzlich haben. Einen für kosmetische und seelische Belange, die ja untrennbar verbunden sind. Mit einem Wort, etwas fürs Gemüt. Und da haben wir uns denn ein bezauberndes Redaktionstierchen angeschafft, dem wir gelegentlich das Wort überlassen wollen, solange die Katze es nicht frißt. Ich meine, das Tierchen, nicht das Wort. Es wird Ihnen manch wertvollen Einblick in anderer Leute Gefühlsleben verschaffen, und so etwas hat man ja doch immer gern. Da sich bereits allerhand brennende Probleme auf unserem Schreibtisch angesammelt haben, und wir unserm Schreibtisch, einem teuren Stück aus dem achtzehnten Jahrhundert, nicht gern Brandschaden zufügen möchten, fangen wir lieber gleich an und stellen Ihnen das Tierchen heute vor. Es ist:



Das Briestäubchen

An Edelweiß in Liestal.

Nein, wir halten es nicht für tunlich, daß Sie jedes Week End mit Ihrem geschiedenen Mann verbringen. Wir halten es bis zu einem gewissen Grade für gerechtfertigt, daß Ihr jetziger Gatte es nicht schätzt, jeden Sonntag im Café frühstücken zu müssen, obwohl wir andererseits auch wieder verstehen, daß Sie gerne ein Auge auf Ihrem früheren Haushalt und Garten haben wollen. Es wäre wohl das beste, wenn Sie alle drei die Sache freundschaftlich besprechen würden. Wir sind überzeugt, daß sich eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung finden ließe.

An besorgte Mutter in A.

Wir glauben nicht, daß sich bei Ihrer 33jährigen Tochter noch viel gegen die O-Beine machen lasse. Was hingegen die nächstfolgende Generation anbelangt, können wir Ihnen versichern, daß

in vielen Fällen durch Kreuzung mit einem x-beinigen Partner sehr schöne Resultate erzielt werden.

An Zürichseeschwäbli.

Wir raten Ihnen, der Familie, die auf so tragische Weise ihren Dackel verloren hat, zunächst keinen Besuch zu machen. Man kann fremden Kummer zum Teil mitfühlen, wirklich teilen kann man ihn nicht. Schreiben Sie Ihren Freunden später, wenn etwas Gras über die seelische Wunde gewachsen ist. Sie dürfen dann auch taktvoll der Hoffnung Ausdruck geben, daß ein gütiges Geschick ihnen vielleicht dereinst einen Ersatz für den dahingegangenen Waldi beschern werde.

An Beatrix in Genf.

Glassplitter und rostige Nägel senden Sie am besten ans Fakir-Hilfswerk in Bombay.

von Heute

Petrus antwortet dem Bethli

Liebes Bethli!

Soeben habe ich — es geht bei uns etwas länger — die Spalternummer zwölf erhalten, in welcher Du Dich in angenehm witziger Form mit der Großwetterlage befasstest. Ein etwas ungewöhnliches Thema aus der Feder, bzw. aus der Hermes Baby einer Frau! Ich bitte Dich um Entschuldigung, daß ich herausgefunden habe, aus welcher Tiefe des schwer ergründlichen Frauenherzens Du den Vorwurf hiezu heraufgeholt hast. Der Werdegang sei Dir in umgekehrter Reihenfolge nochmals in Erinnerung gerufen: Großwetterlage - Wetterlage - Föhn - Kopfweh - Fasnacht! Auch diese Kombination, die äußerste Ursache eines Märzenkopfwehs zu ergründen, hat etwas für sich. Ein Lob gehört Dir ohnehin. Denn, diese Kombination zu finden und daraus frisch und fröhlich ein paar Spalterzeilen zu schlagen, das blieb aus großer Schar einzig und allein Dir vorbehalten.

Es gibt also, weil Du das so genau wissen mußt, eine Großwetterlage. Dieselbe existierte auch im Wortgebrauch schon, als jener Mann, der den Pinsel wegwarf und sich auf Großraum umstellte, sich noch in jenen Euch unbekanntem Gefilden, die Ihr den Kindern mit Storchenteich erklärt, befand. Als er dort noch ein unschädliches Dasein fristete, aus welchem ihn die auch wieder nicht von ihm erfundene «Dynamik» des Seins und Werdens an das Sonnenlicht förderte.

Im weiteren — der Großmuffi von Jerusalem ist schließlich auch nicht von vorgestern!

Eure Wetterlage auf der Alpennordseite unterscheidet sich oft auffällig von der Großwetterlage. Eingangs März, an den Geburtstagen Deines Kopfwehs, war die Großwetterlage über Europa ausgesprochen zyklonal und «niedererschlagsträchtigt» — Südschweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Deutschland und Belgien meldeten Schneefälle. Ihr Ostschweizer Sportler aber erlebte umsonst eine Unterlage für Eure Bretter. Ich war nämlich nicht zuständig (und niemand wird behaupten, ich amtiere in Bern). Schau, Bethli, das ist so: Über dem Regentropfen steht die Wolke, über ihr die Wetterlage, über der Wetterlage die Großwetterlage und darüber schließlich meine Wenigkeit, wenn auch nicht als letzte Instanz!

Daß die Großwetterlage den Kampf zwischen Zyklonen und Antizyklonen widerspiegelt, hast Du richtig erraten. Du siehst, es ist dies also nicht mein

Kampf! Lass' die irdischen Wettermacher ruhig Großwetterlage schreiben. Dieselbe kann auch von ihnen nur analysiert, nicht aber beeinflusst werden. Die Beeinflussung der Großwetterlage durch den Menschen ist allerdings nicht mehr unmöglich. Sollten einmal über weiten Gebieten der Erde die schaurigen Feuer-, Rauch- und Staubpilze der Atombomben gegen Himmel steigen, könnte es wohl sein, daß ich den letzten irdischen Wetterbericht persönlich schreiben muß: «Die Großwetterlage hat sich wesentlich verändert!»

Lass' aber den Kopf nicht sinken. Denke von Zeit zu Zeit an mich — vielleicht beim nächsten Kopfweh! Und kommt bis dahin keines mehr — es ist ja sooo geschwind wieder März!

Mit himmlischem Gruß Petrus.

Lieber Petrus!

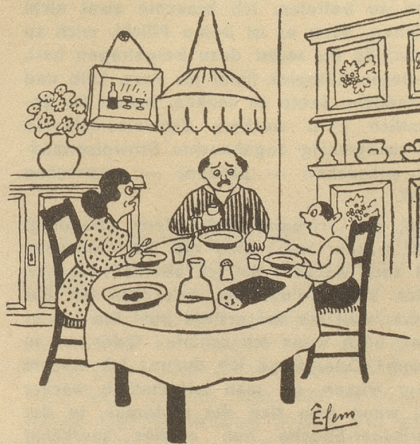
Endlich einmal ein Mann, der mich ernstnimmt, und sich sogar bemüht, mich ein bißchen aufzuklären! Mit herzlichem Dank für deine überirdische Geduld. Bethli.

Heimatklänge

In einer französischen Zeitung (Lozère Nouvelle) vom 3. März 1946 wird unter andern Rationierungsnachrichten mitgeteilt:

«Gegen den Coupon G.B. der März-Lebensmittelkarte dürfen per Bezüger abgegeben werden: 0 Gramm Butter.»

Das erinnert mich an irgend etwas, ich habe bloß vergessen, an was.



Der Suppenkaspar

«Wenn Wassermangel ist, warum zwingt man uns dann es zu trinken?» Ici Paris

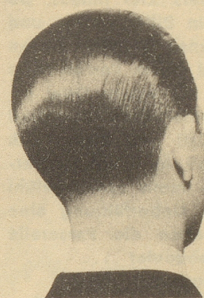
Splitter

Im Traum pflegt man zuweilen altruistisch zu sein. Denn das kostet ja nichts ... hkst.

Schönheit

Es ist etwas Eigenartiges um schöne Beine. So wie der Schleier den Reiz der Schönheit vollendet, schafft der feine Strumpf am Bein jene Linie, die elegante Frauen sich wünschen ... und die man am hauchdünnen Elbeo-Strumpf immer wieder bewundert. Man erkennt ihn am eingewirkten Elbeo-Wort im Doppelrand.

ELBEO
Strümpfe



Der Kenner

verwendet für das Festlegen der Haare

BIRKA-FIX

Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und bei Coiffeuren.

Hilfe gegen Entzündungen

Geschwüre, Krampfadern und Hämorrhoiden mit der Salbona-Spezial-Salbe. Jetzt in jeder Apotheke erhältlich zu Fr. 1.75 und Fr. 3.75.

Rheuma Gicht

Die neu entdeckte, brasilianische Pflanze „Paraguayensis“ packt das Uebel an der Wurzel, scheidet die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel an und befreit die Leber von Blutandrang. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthält:

Verlangen Sie ausdrücklich:

Original-Tea-Packung Fr. 2.— u. 5.—

Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—

in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch

ST. JAKOBS-APOTHEKE

Zürich, Badenerstrasse 2 Tel. 23 68 43

Tilmar



anstatt sich abmühen ... den Nebelspalter lesen!

Der SIX MADUN-Blocher wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach